

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 10.01.2012

Printmedien/Publikationen mit neonazistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen erscheinen zahlreiche Printmedien und Publikationen mit einem neonazistischen Hintergrund.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Printmedien/Publikationen mit neonazistischem Hintergrund sind im Jahr 2011 von der Landesregierung registriert worden (bitte Herausgeber und Autoren einschließlich deren Zuordnung zu einzelnen Organisationen, die Auflagenhöhe, das Erscheinungsdatum und Erscheinungsart benennen)?
2. Unterhalten die Herausgeber der jeweiligen Printmedien/Publikationen eigene Internetpräsenzen, und, wenn ja, welche sind das?
3. Wo wurden die jeweiligen Publikationen gedruckt?
4. Wo, von wem und wie, in welcher Stückzahl und zu welchem Verkaufspreis sind diese Publikationen jeweils vertrieben worden?
5. Welche Hauptinhalte hatten die jeweiligen Publikationen?
6. Welche regionalen und überregionalen Kontakte unterhalten die Herausgeber der einzelnen Publikationen zu ähnlichen Medien?
7. Welche der Printmedien wurden indiziert und mit welcher Begründung?

(An die Staatskanzlei übersandt am 16.01.2012 - II/72 - 1222)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- 53.116-049-A-480010-1/12 -

Hannover, den 15.02.2012

Die Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die neonazistische Gruppierung „Besseres Hannover“ hat inzwischen die dritte und vierte Ausgabe des Heftes „Bock - Das Sprachrohr der Gegenkultur“ sowie die erste Ausgabe des als Monatsheft angekündigten Flugblattes „Der Anschlag“ verteilt.

Im Übrigen verweise ich auf die Antworten in den Landtagsdrucksachen 16/2232 und 16/3461 mit dem Hinweis, dass der „JVA-Report“ sowie der „Freie Rundbrief Wolfenbüttel“ im Jahr 2011 nicht mehr erschienen sind.

Zu 2 bis 6:

Ich verweise auf die Antworten in den Landtagsdrucksachen 16/2232 und 16/3461.

Zu 7:

Die zweite und dritte Ausgabe des „Bock“ wurden von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien als jugendgefährdend eingestuft.

Uwe Schünemann